

Autos • Zweiräder • Nutzfahrzeuge • Zubehör • Hightech • Digitale Welt



Die Region um Jerez, in der die radsportbegeisterten Rhöner zum Trainingslager unterwegs waren, vereint Vorzüge wie frühlingshafte Temperaturen und variantenreiche Strecken.

Fotos (2): privat

Andalusischer Flamenco zur Einstimmung

RMV Früh-Auf Horwieden bereitete sich in Trainingslager auf lange Freiluftsaison vor / Rückblick auf Hallenbike Poppenhausen

Von Mirko Luis

Horwieden/Poppenhausen. Andalusien, berühmt für den Flamenco und noch bekannter als Urlaubsort für Bade- und Surftouristen, ist längst auch für ambitionierte Radfahrer aus der Rhön mehr als nur ein Geheimtipp. „Auf Strecken, die das Temperament herausfordern und vor einer Landschaft, die den Atem raubt, haben wir eine Saisonvorbereitung mit einem Trainingslager par excellence erlebt“, blickt Siggis Seng auf ein weiteres Kapitel des RMV Früh-Auf Horwieden zurück.

32 Teilnehmer hätten vom 24. Februar bis 3. März rund 1000 Kilometer zurückgelegt. „Jürgen Rausch hätte sogar fast die 1000 Kilometer voll gemacht, nur ein Regentag verhinderte das. Im Schnitt hat jeder Teilnehmer des Trainingslagers zwischen 600 und 750 Kilometer zurückgelegt – das ist ein guter Schnitt“, so der Inhaber des gleichnamigen Radsporthauses Seng, dessen Streckenkenntnisse aufgrund seiner jahrzehntelangen Radsportenerfahrung Insidercharakter haben. Die Region um Jerez, in der die radsportbegeisterten Rhöner unterwegs waren, vereint Vorzüge, wie sie in Mallorca beispielsweise mit variantenreichen Höhenprofilen zu finden sind, mit fröh-



Platz 1 beim Hallenbike belegten Siggis' Supergirls.

her einsetzenden frühlingshaften Temperaturen und den verkehrsärmeren Strecken. Auch Radprofis nutzen Andalusien im Winter zur Saisonvorbereitung. Attraktive Rundkurse von 40 und 160 Kilometer wurden auch für die eingeschworene Truppe des RMV Früh-Auf Horwieden allen Anforderungen ge-

recht und boten für jeden Leistungsanspruch ein ideales Trainingsterrain. Beschwerlichkeiten, die es beim Einchecken auf dem Flughafen gegeben haben, seien zwar nicht vergessen, so Siggis Seng, jedoch würden diese durch die positiven Eindrücke überstrahlt. Organisiert wurde das Event in Eigenregie durch

Siggis Seng, der auf eine ereignisreiche neue Radsport-Saison 2009 blickt.

Abschied von der Hallensaison

Erfolgreich vom Winter verabschiedet hatten sich Siggis Hobbyradler, die mit einer Mitgliederzahl von knapp 70 Fahrerinnen und Fahrern Bestandteil des RMV Früh-Auf Horwieden sind, bereits vom 6. bis 8. März beim Hallenbike Special in Poppenhausen. Das Radsporthaus Seng war eigenen Angaben zufolge mit drei Teams vertreten. In Team Seng 1 zeigten Sebastian Caba, Olli Ballweg, Helmut Gerhold, Mathias Heil, Hans Link, Manfred Oeste, Frank Otterbein, Jürgen Rausch, Andreas Remmert, Alexander Pappert und Tobias Scheller Spaß und Wille zum Erfolg. Jeder Teilnehmer war sich dabei bewusst, dass er sechs Mal eine Stunde bei nur jeweils sieben Stunden Reaktivierungszeit vollen Einsatz bringen musste, um innerhalb des 48-Stunden-Rennens maximal dazu beizutragen, sein Team ganz weit nach vorne zu bringen. Unter stetigem Anfeuern vom Publikum und den Teamkollegen war eine super Stimmung in der Halle aufgekommen, dies machte es den Radlern erträglich, alle 7 Stun-

den wieder erneut „die Rolle“ zu besteigen und die persönliche Strategie zur erfolgreichen Bewältigung dieser Stunde zu verfolgen. Das Team „Seng I“ konnte von den 25 Starter-Teams zufrieden einen sehr guten 2. Platz einfahren, dicht hinter dem Team „Bike-Box“. Das Team „Seng II“ kam unterdessen mit der Besetzung Olli Ballweg, Markus Gegner, Reiner Gies, Thorsten Kirst, Manfred Müller, Michael Müller, Thorsten Nassauer, Alexander Pappert, Stefan Steinmetz und Paul Vogel auf den 16. Platz. Einen bravourösen Erfolg erzielten unterdessen Siggis' Supergirls mit dem 1. Platz unter den Damen-Teams, gefolgt vom Team „Kaffeefahrt“ und dem Team „Die schwarze Berge Mädels“. Alexandra Ballweg, Jutta Ballweg, Elke Böhm, Dagmar Gegner, Sa-

bine Gies, Katja Messerer, Verena Müller, Svenja Scheller, Christine Seng und Andrea Worschech erstrampelten 1594,69 Kilometer mit einem Durchschnittstempo von 33,2 km/h. Ganz besonders zu erwähnen ist die enorme Leistung von Frank Otterbein, der für das Team Seng I einmal zum Einsatz kam und in der ihm zur Verfügung stehenden Stunde 48,07 Kilometer „zurücklegte“. Die weiteren Leistungsträger im Team „Seng I“ waren Mathias Heil (42,56 km/h), Jürgen Rausch (42,47 km/h) und Manfred Oeste (42,40 km/h). Erstmals für das Team Seng I gestartet, erreichte Tobias Scheller einen Durchschnittswert von 41,73 km/h. Im Team „Seng II“ konnte Olli Ballweg mit 39,01 km/h den größten Erfolg für sein Team erradeln.

Termine von Siggis Hobbyradlern

Offizielle Saisonöffnung Siggis' Hobbyrennräder: 28. März 2009, 14 Uhr, Treffpunkt ist um 14 Uhr in Stöckels. Die Rennradler treffen sich fortan jeweils mittwochs 18 Uhr und sonntags 9 Uhr. 4. April 2009, 14 Uhr – Nur für Frauen: Siggis-Supergirls. Rennradtreff nur für Frauen! Gefahren wird etwa 3 Stunden. Treffpunkt ist immer in Stöckels beim Radsporthaus Seng. Anschließend lädt Siggis ein in seine Kaffee-Bar zu Kaffee/Cappuchino und Kuchen. 11. bis 14. Juni 2009 – MTB Tour ins Allgäu. Anmeldungen sind möglich unter der Internetadresse www.siggis-hobbyradler.de.